

## Kommentare zum Beteiligungsprozess zum Teilbereich Oderstraße

Rot hervorgehobene Anmerkungen und Ergänzungen sind durch das Büro vorgenommen worden.

Der Beteiligungsprozess zum Teilbereich Oderstraße baut auf den Inhalten des Entwicklungs- und Pflegeplans (EPP) zum Tempelhofer Feld auf. Ziel des partizipativen Planungsprozesses zum Teilbereich Oderstraße ist, die im EPP genannten strukturellen Maßnahmen mittels des THF-Beteiligungsmodells zu konkretisieren und zur Umsetzung zu führen. Die im EPP enthaltenen Inhalte zur Qualifizierung des Freiraums im Teilbereich Oderstraße wurden durch das Büro "sinai" in erste Ansätze zu konkreten räumlichen Maßnahmen übertragen und mit der Öffentlichkeit diskutiert.

In der nachfolgenden Matrix sind alle eingegangenen Kommentare, d.h. Onlinebeteiligung, Themenwerkstätten und aufsuchenden Beteiligung zur Entwicklung des Teilbereichs Oderstraße im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017 aufgelistet. Die Durchführung der Partizipation sowie die Aufbereitung der Ergebnisse in Form der Matrix erfolgte durch die Büros "die raumplaner" sowie "Landschaft planen+bauen".

Das Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThFG) sowie der EPP sind weiterhin Grundlage der Planungen. Sofern Einzelaspekte nicht durch die Matrix aufgegriffen werden, gelten die im EPP festgehaltenen Aussagen.

### Kommentare der Themenwerkstatt und der Beteiligungs-Woche

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen
Nordost	1	Zentrale Infrastrukturen	Müllcontainer am Eingang z.B. visuell durch Hecke einhegen (vogel-/insektenfreundliche Hecke)	0	kleines Café	6
			Haus 104 & Fläche innerhalb des Zaunes aus diesen Planungen herausnehmen (weil Doppelplanung)	1	großes Café	10
			Der Zaun muss weg! <b>[Um das Geb. 104]</b>	2	was braucht ein Projekt?	1
			Kaffeestand o.ä. als Möglichkeit für Initiativen aus dem Kiez (Publikum, Unterstützung)	1	Beschattung Bäume	6
			Café-Betrieb nur gelegentlich bei Veranstaltungen (thematisch gebunden)	1	Beschattung Schirme	2
			Kann der Zaun am Weg entfernt werden? Oder ein weiterer Eingang? <b>[Am Weg 645]</b>	1		
			WCs bitte an unterschiedlichen Orten verankern, um die Weite zu vermeiden	1		
			gemeinnützige Kaffeekooperation	1		
			keine zusätzlichen Restaurants	6		
			je mehr strukturierte Angebote, desto mehr Menschen kommen. Feld im Sommer jetzt schon sehr voll	2		
			kein Kommerz!	7		
			Eisladen (lokales Eis aus handwerklicher Produktion)	0		
			Toiletten + Baby-Wickelraum	1		
			lokale Produkte aus Berlin/Brandenburg	0		
			Arbeit für Arbeitslose, weil es nicht kompliziert ist, Kaffee zu servieren	0		
			Einen Tag z.B. um mit den Flüchtlingen eine Weltküche zu machen in dem Café	1		
			mobile Gastro-Angebote (Food-Trucks)	4		
			Food-Trucks optisch nicht attraktiv	3		
			Es gibt doch schon den Luftgarten weiter nordwestlich, noch ein großes Café nicht notwendig	3		
			Haus 104 als Treffpunkt für Initiativen	3		
			Haus 104 Planungen durch die Bewohner	0		
			Planung für Gebäude 104 liegt in Hand der Bürger. Der Zugang sollte asphaltiert und durch Pfeile angezeigt werden	0		
2	Notwendige Vernetzung und Erschließung	Dezentrale Lösungen	1	Verbindung Geb. 104 Richtung Rundweg nach Osten	3	
		Joggen: Naturlaufpfad statt Trampelpfade (aktuelle Situation)	0	Verbindung Geb. 101 Richtung Rundweg nach Nordwesten	1	
		Gebäude 104 mit erneuerbaren Energien und energieselbständige Lichtanlage renovieren	1			
		Eingangsbereiche vergrößern; Toiletten in die Nähe der Eingänge; möglichst großflächig freigehalten	0			
		WLAN: berlinf.freifunk.net	1			
		Thema WLAN: ist nicht gerade hier ein Ort, wo man auch mal offline bleiben kann?	0			
		Verkehrsberuhigung Lichtenrader Straße!	3			
		barrierefreie Erschließung des Gebäudes 104 vom Rundweg	1			
		schon existierende Ressourcen auffangen	0			
		Zwischen den Gebäuden müssen die vorhandenen Wege instand gehalten werden.	32			
3	Spielzonen, Spielplätze, Spielpunkte	falscher Ort für Spielplätze. Müssen eigentlich auf Höhe der eigentlichen "Ruhezonen" platziert werden. Für kleine Kinder: Spielmöglichkeiten mit "Wasser"	1	kleiner Spielplatz	4	

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen	
Nordost	3	17	Rollende Atolle als Aha <b>[unleserlich]</b>		Großer Spielplatz	1	
			Es gibt genügend Spielplätze im Schillerkiez, man braucht keine neuen auf dem Feld	0			
			Viele Mülleimer an unterschiedlichen Orten <b>[Falscher Layer!]</b>	6			
			Mülleimer vor allem an Sitzgelegenheiten <b>[Falscher Layer!]</b>	1			
			Schattenplätze! Bäume + Planen + Sitzplätze + Tisch <b>[falscher Layer]</b>	10			
			Ruheräume fehlen	1			
			Sportgeräte auch für Erwachsene	1			
			offen für alle! (nicht nur für Ausgewählte, auch für Touristen)	2			
			betreuter Naturerfahrungsraum für Kinder + Jugendliche	3			
			Bitte verteile Spielplätze da das Feld groß genug ist + unterschiedliche Eing.	0			
			es wäre schön wenn die <b>[unleserlich]</b> aus natürlichen Materialien wie z.B. Holz gemacht werden, damit das Feld weiterhin nichtkommerziell aussieht	1			
			keine typischen Spielplätze! Eher Natur & Freiraum	9			
			Möglichkeit von Natur spielen	1			
			Großer Sandhaufen oder Kiesgrube (natürliche Umgebung)	2			
			Keine Spielgeräte, damit die Kinder so miteinander spielen lernen	0			
			klein + vergrößern an anderem Ort	2			
			4	Veranstaltungszonen	13	"Zonen" ja! Gerne aber unsichtbare nur für Eingeweihte erkennbar	0
	Soll nicht wie Mauerpark werden	8				mittlere Bühne	2
	So wenig wie möglich	3				große Bühne	5
	keine feste Bühne (z.B. das Feldkino ist auch komplett mobil)	3					
	Kombination aus beidem (Podest & Bühne)	1					
	klein anfangen ggf. ausbauen	1					
	Experimentierfelder + <b>[unleserlich, evtl. Events]</b> auf dem Feld (Bühne, Musik)	1					
	Veranstaltungsort nur für nichtkommerzielle Veranstaltungen	0					
	Haus 104 keine Flächenvergrößerung	0					
	Freifunk WLAN Antennen generell fürs Feld	0					
	5	Bäume und "bergende" Strukturen	16	kleine Kinderspielgelegenheit zwischen den Bäumen	0	3 Bäume	7
Baumreihen (Außenring) schließen				0	locker, aber mehr oder wenig gleichmäßig	12	
Baumgruppe hinter das Hundeauslaufgebiet <b>[siehe Verortung auf Luftbild]</b>				0	dicht an dicht, nach innen aussaufend	13	
Gruben/Hecken damit die Mauswiesel mehr Chancen haben				0			
Falken als Mäuseverteidiger = Wo könnten sie nisten? Nicht weg machen, wo sie nisten				1			
Sonnenschutz schaffen ist nur dann möglich, wenn man Sonnenschirme, Planen aufstellt und im Boden verankert. Tempelhofer Feld, nicht Tempelhofer Wald				0			
Einzelne Bäume an den Rand = Nistbäume für Eulen, Singvögel, Eichhörnchen				0			
Füchse als tapfere Rattenvertilger. Wo sind die Gebüsche, wo sie sich verstecken können?				1			
Sichtachte Sonnenanbetung beachten				0			
Mehr Bäume als kleiner Hain + mehr Bänke				0			
Regenschutz + Sonnenschutz	0						
Schattenplätze! Bäume + Planen + Sitzplätze + Tisch <b>[In richtigem Layer ergänzt]</b>							
Wasser / See fehlt	0						
Mehr Schatten + Bäume. Bitte kein Auslichten der Baumreihe zur Oderstr. hin	0						
mehr Bäume > Schatten, Schutz vor Hitze + Wind	4						
Welcher Zeithorizont? Wieviel Zeit soll geplant werden / welche Größe?	0						
Zentrum	1	Zentrale Infrastrukturen	Prinzip: Solidarische Ökonomie - keine Bereicherung von Privatpersonen/-unternehmen auf landeseigenem Grund	3	Kiosk 5 Plätze	7	
			Wasser und Strom für die Gärten	1	Café 50 Plätze	6	
			Gärten mehr Fläche	4	Infobox	2	
			Trinkbrunnen aufstellen	6	Großpavillon	1	
			Parkplatzproblem in den Eingangsbereichen	0	mit Flugdach	7	

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen
Zentrum	1 Zentrale Infrastrukturen	23	Parkplätze nur zum Be- + Entladen ; auch um Menschen mit Behinderung hier aufs Feld zu bringen	0		
			Motto: soziales Unternehmen; Café und Werkstätten sollen gemeinwohl-orientiert arbeiten. Gewinne in die Gemeinschaftsarbeit auf dem THF investieren	2		
			Die Trafostation sollte ausgebaut werden und als Bürgertreff (statt Geb.104) genutzt werden.	1		
			Das Drehkreuz könnte größer sein (drängelt sich in der letzten Stunde immer sehr). Groß genug für Fahrräder!	2		
			Kiosk u. Cafés, Gastronomie gibt es genug im Kiez. Kommerzielles ist laut ThfG sowieso nicht gestattet	1		
			Werkstätten für Metall, Holz und Mobilität. Beschäftigungschancen und Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Diskriminierungserfahrung und Menschen mit Handicaps	2		
			Bitte kein Café oder Kiosk. Die Strecke wird viel für Radsport, Inliner etc. genutzt und würde dann von Café-Nutzer*innen vermehrt gekreuzt werden	2		
			Beim Eingang müssen noch Bäume hin!	2		
			Tanzfläche für Swing, Tango oder Salsa	2		
			keine Durchgestaltung -> muss sich entwickeln	3		
			Bewegungs-/ Sport- und Balance-Station. Mit Wiesennutzung für Kinder bzw. Schulklassen [Trafogebäude]	0		
			Tempelhofer Feld ≠ Konsumfeld	5		
			Warum ein Kiosk?	1		
			Das THF soll ein Ort für alle bleiben und nicht so kommerziell	12		
			Wie wird das [Gastronomie] bewirtschaftet?	0		
			Im Eingangsbereich keine Infoboxen oder Infotafeln versetzen -> Touri-Stau	1		
			Regenschutz!	0		
			Shared Space für den Eingang Herrfurthstr. -> Geschwindigkeitsempfehlung auf dem Weg 645 für Fahrräder	2		
			2 Notwendige Vernetzung und Erschließung	19	Von Lebensfluss aus entwickeln - nicht am grünen Tisch!	1
	kleine schmalen Trampelpfade lassen, dicke fette Trampelpfade ersetzen, gestalten!	0			Vernetzung	0
	Mehr Zugänge!				[Kommentar] Mit der Aktivierung der Treppen/ Lift Trafostation wäre eine weitere Verbindung zur Allmende denkbar	1
	Treppe zum sitzen statt Trampelpfad [Eingang Herrfurthstr.]	2				
	Zugänge gut platziert	0				
	Weg befestigen und sichern [Eingang Herrfurthstr.]	2				
	Dumm!					
	Fahrradzugang/Fahrradweg von Straße zum Feld	1				
	Zugang Okerstr. Verlängerung. Vorschlag: Baustellentreppe aus Gerüstteilen [Skizze auf Post-it]	2				
	Diese draufgeklebten gelben Zugänge sind gut!	0				
	"Wertschätzung des Status Quos"	0				
	3 Spielzonen, Spielplätze, Spielpunkte	19	Markierung für Radwege	0		
Asphaltierung des nördlichen Trampelpfades auf der nördlichen Landebahn, um einen besseren sichtbaren Zugang für Radfahrer zu schaffen. Auch gut gegen Erosion			0			
Nur ThfG-konforme Wege!			0			
Spielplätze? Die Kinder kommen doch am liebsten in den Allmende Kontor -> mehr davon!			0			
Asphaltierung eines kleinen Trampelpfades			0			
aktuelle, wenige Zugänge reichen. Neue Zugänge wären zu stylish			2			
Festigung und Erweiterung des Sundown-Hangs			0			
Nicht zu viele Eingänge. -> Unfallpotential. Aber ein Eingang nördlich wäre gut.			0			
Waldspielplatz!			1	Spiel im Trafohaus	3	
Hier soll eine andere Art des Spielens und Lernen erprobt und gelebt werden. Das THF sollte seine Ästhetik (Feld, groß, weit) nicht verlieren			2	Spielskulptur	1	
Sperrung des Trampelpfades am Rodelhang durch Blockierung oben + Beschilderung samt Erklärung (oben+ unten). Grund: Verhinderung wegen der großen Erosion	0	Palettenpacours	6			
Baumklettermodul für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	0	Rodelhang	3			
Baumklettermodul für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind nicht praktisch mit viel Wind	0					
Spielplatz mit Holzelementen und Sandgrube zum Buddeln	1					
historische Baunischen in Böschungsmauer für Bänke nutzen. Keine Rutsche in die Böschung,	0					
Rutsche ins Paradies mit Planung spielen	0					
keine Spielplätze! Kinder können auf Wiesen, im Garten spielen	7					
Nutzung für Werkstätten statt Spielplatzhaus	1					

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen
Zentrum	3 Spielzonen, Spielplätze, Spielpunkte		Spielgerät überflüssig. Verstößt obendrein gegen ThfG	1		
			Nicht vereinbar mit Leitbild "ehem. Flugfeld"	1		
			Kinderspielplatz in der Nähe von der Fahrradwerkstatt; Sandkasten, Rutsche und Schaukel	1		
			An der Oderstr. Gibt es bereits gute Projektangebote für Kinder & Jugendliche.	1		
			Anstelle von festen Spielplätzen könnte es eine Ausgabestelle von Spielgeräten geben und/oder Animation	1		
			Der Bereich Oderstr. Ist jetzt schon sehr voll (Übernutzung). Spielplätze/Bühnen würden das noch "verschlimmern"	0		
			Mehr Platz für Skateboarder rund um den Skatepark	0		
			Trafo-haus ist denkmalgeschützte ehemalige Pfeilerhalle. Seitliche Treppe ist jünger, wäre zu überarbeiten.	0		
			Spielplatz besser nicht neben der Grillfläche (wegen der Entfernung)	0		
	4 Veranstaltungszonen		Ein Teil des Feldes als essbare Landschaft. Böden sanieren, Obstbäume pflanzen!	0	Die Tanzlinde	6
			kein Rummel, kein Vandalismus. Nur unverstärkte Musik	1		
			mehr Allmende Gärten mit am besten auch Übersetzerinnen + Betreuern	1		
			Mehr und bessere Kontrolle über Hundebesitzer. Ein Park voll Hundekot ist eklig	0		
			Dezentralisierung der Gärten. Mehr Freiraum, neue Gartenflächen (Alte Gärtnerei usw.)	4		
			Allmende Kontor ist super. > bringt Leute zusammen. > Erhalten und unterstützen!	4		
			Der Allmende Garten sollte finanzielle Unterstützung bekommen, um 1-2 Stellen zu schaffen. Erweiterung des Projekts ganz ehrenamtlich ist schwierig!	2		
		16	Erweiterung des Allmende-Kontors	8		
			Ruhe, Besinnlichkeit, informelle Begegnung	1		
			Alte Gärtnerei als neue Fläche zum Gemüseanbau. > Entlastung des Allmende Kontors und neuer Raum für Leute und Ideen	6		
			Mehr Gärten!	4		
			(Noch mehr) Umweltbildung. Zentrum für Neukölln. (mit Strohballhaus?)	2		
			Gartenprojekt für Kinder als Bildungsort	1		
			Mehr Gärtnerei in kleineren Einheiten wegen der Übersichtlichkeit. Sind nach dem Gesetz sowieso zu ermöglichen und vom Senat zu fördern.	0		
			mehr Obstbäume an den Feldrand!	0		
			Gärten mit Zaun!	4		
	5 Bäume und 'bergende Strukturen'		Sicht-/Wand-/Lärmschutz doch weitgehend erhalten bleiben	0	Grüne Wand	14
			Grüne Wand: Öffnung zum Feld + Einsehbarkeit wünschenswert	0	Sämlingsaufwuchs	1
		Schön, aber ein bisschen kompliziert, oder? Warum nicht den Spirit von dem Flughafen einfach so lassen? Einfach flach	0	Aufastung	3	
		Grüne Wand = Geräusch- / Geruchskulisse. Schutz gegen fliegenden Müll vom Feld	1			
9		Böschung vom ehem. Spiel- und Sportpark denkmalgeschützt. Hecke schneiden, Sträucher schneiden. Nicht aufasten	0			
		Bitte kein Auslichten der Bäume zur Oderstr. Hin	0			
		Dächer als Regen- und Sonnenschutz	0			
		Regenschutz ähnlich Wetterschutzhaus an Bushaltestellen	0			
		Barrierefreiheit: Achtung wegen Platzbedarf für Rampen etc.	0			
6 Diversifizierung der Möblierung		Bitte sparsam Sitzgelegenheiten anlegen	0	"Sondermodell" Tempelhof	6	
		Die Allmende-Kontor-Gärten sind die schönste Sitzgelegenheit. Vielleicht könnte man bei der Gelegenheit die Fläche für die Gärten vergrößern	2	Historische Mauer als Sitzmöbel	4	
		Klötze sind kalt und hart und nicht seniorengerecht	0	Sitzterassen Herrfurthstraße	18	
		Beachtung Leitbild ehem. Flugfeld. Kein park!	3	Sitzring mit Grillmodul	5	
		Bitte wenig machen, Wiese/Rodelhügel Freiheit lassen	4	Sitzring mit Grillmodul und Schirmen	3	
		Wer räumt auf? Wisag? Sitzmöbel funktionieren hier nicht. Einschränkend!	0			
		Das ist eine Wiese. Das ist bereits eine Sitzgelegenheit	6			
		Hier kein Görlitzer Park (Drogen)	0			
		Keine Sitzstufen, weil dann mehr Müll produziert wird & dort liegen bleibt oder für regelmäßige Reinigung sorgen.	0			
		mehr Sitzgelegenheiten (Bänke) aufstellen	0			
		Sitzstufen am Eingang Herrfurthstr. Sind eine gute Idee	1			
	21	hier [Skizze Sitzstufen] ist der Rodelhügel. Keine Sitzgelegenheiten	2			
		Wer einen Sonnenschirm benötigt bringt ihn mit	1			
		Nicht alle Menschen, die einen Schirm benötigen, können Sachen mitschleppen (Senioren, Rollstuhlfahrer,...)	0			
		gerne feste Dächer "Grillhütten" ohne Sitzmöglichkeit	0			
	Erinnert ziemlich an den Görlitz und wird sicher gerne zum Drogen und Alkohol konsumieren genutzt. Angesichts der aktuellen Drogenproblematik in Neukölln keine gute Idee. [bezogen auf Grillbänke]	0				
	Begehbare Dampflokomotive	0				

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen	
	6 Diversifizierung der Möblierung		Mit viel Fantasy. Z.B. ein Piratenboot mit Klettermöglichkeiten	0			
			Extra Möbel dafür sind nicht nötig. Wenn die Fläche leer ist, ist sie wirklich leer und schön leer	0			
			Optik eines ehem. Flugfeldes soll bleiben	6			
			Grillflächen sind immer reichlich besetzt. Sitzmöglichkeiten könnte zu Konkurrenzkampf der Nutzer*innen führen	1			
Süd / Crashgate	1 Zentrale Infrastrukturen	11	Baby-Wickel-Raum	0	Infobox	3	
			Toiletten-Container bitte	5	Großpavillon	1	
			neues großes Eingangstor (hier) Die bestehenden sind überlastet [Verortung siehe Luftbild]	1	mit Flugdach	11	
			Gastronomie nicht an allen Eingängen nötig. Picknickkorb-Verleih reicht	2			
			längere Öffnungszeiten auch im Herbst + Winter	4			
			nicht noch mehr Gastro. Mobile Gastro ok	2			
			Angebote für Teenager	3			
			Eingang Herrfuthstraße viel zu eng, alles kreuzt sich	2			
			Das Picknick-Berlin-Häuschen mit ausleihbaren Stühlen und Decken funktioniert prima und hat Charme	3			
			finden wir nicht [Bezogen auf "Das Picknick-Berlin-Häuschen mit ausleihbaren Stühlen und Decken funktioniert prima und hat Charme"]	0			
			nur THF-konforme Dinge planen!	1			
	2 Vernetzungen und Erschließung	4		Fahrradweg Entschleunigung	3	Oderstraße mit neuem Fahrradweg (außen)	7
				der direkte Zugang ist bereits asphaltiert	0	Promenade oben (innen)	1
				Trampelpfade als Trampelpfade belassen	2	Promenade unten (innen)	0
				Hier neue S-bahnstation und neuer Eingang [Verortung siehe Luftbild]	1		
	3 Spielzonen, Spielplätze, Spielpunkte	17		Sportgeräte für Erwachsene (Fitnessgeräte, Trimm-dich-Pfad)	1	Stonehenge	8
				Das THF ist bereits der größte Spielplatz Berlins für jung & alt. Es braucht daher kaum infrastrukturelle Veränderungen	1	Moräne	3
				Aussichtspunkt für Kinder	0	naturerfahrungsraum	9
				Keine weiteren Spielplätze, kein Ausbau des Bestehenden (Stonehenge/Hügel) zu Spielplatz	2		
				Themenspielplatz "Airport"	0		
				Spielplatz für ältere Kinder aus Autoreifen, Latten, Fässer	0		
				Lange Seilbahn auf der Wiese, paar Fußballtore [Rest unleserlich]	0		
				Stonehenge würde ich so lassen. Gibt es Pläne am Tower oder am Schillerkiez?	0		
				Klettergerüst	1		
				keine weitere Grillwiese! Vermüllung wird zunehmen!	3		
				Nähe Eingangsbereich zieht doch mehr an Müll zu hinterlassen	0		
				Wenn das Klos werden, dann prima [Verortung siehe Luftbild]	0		
				Vielleicht mit Sand? Flach, einfach und die Kinder haben immer Spaß damit	0		
				z.B. Kanalisationsrohe mit Mosaik als Spielelemente	0		
				Im EPP ist diese Fläche als Erweiterungs-/Ausweichs-Grillwiese festgelegt. Bedarf an mehr Grillplatz ist optional vorhanden	0		
				Keine betreuten Spielplätze / Erfahrungsräume. Keine Animationen	2		
				Eher kein Spielplatz, lieber verstreute Spielgeräte, lange Seilbahn auf die Wiese, noch ein paar Fußballtore, mehrere Schaukeln	0		
	4 Veranstaltungszonen	6		Tanzfläche	3	kleine Bühne	6
Ohne Möbel einfach das Konzert (live Musik, leise genug) innerhalb des Feldes erlaubt sind				1			
Grillwiese soll bleiben				1	mittlere Bühne (Truck)	4	
keine Veranstaltung				4			
keine Bühne				10			
Selbstorganisierte Veranstaltungen Bsp. Haus der 28 Türen	2						
5 Bäume und "bergende" Strukturen	9		keine Beeinträchtigung der Weite (siehe ThfG)	1	7 Bäume	2	
			Es nennt sich Tempelhofer Feld, nicht Tempelhofer Wald. Schatten bringen sich die Leute mit, wenn sie es im Boden verankern dürfen	0	Locker, aber mehr oder weniger gleichmäßig	12	
			Etwas zwischen "7 Bäumen" und "locker aber mehr oder wenig gleichmäßig"	0	dicht an den Rändern, nach innen auslaufend	6	
			mehr Bäume für mehr Schatten im Sommer	3			
			mehr natürliche Strukturen (z.B. Heuballen) auf dem Gelände anlegen.	0			
			Baumhain zum Schattenspenden	0			
			Aus Windwüste eine Oase machen! Große Pflanzen und Bäume	0			
keine Bäume	2						
mehr Schatten durch Bäume an den Rändern + unkomplizierte Sitzmöglichkeiten aus Beton	3						

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen
Süd / Crashgate	6 Diversifizierung der Möblierung	12	[Diversifizierung] Krass unverständlicher Begriff	0	Standardbank	12
			Grillplatzgeruch ist nervig	0	Sitzring mit Grillmodul	2
			Schrammborde mit Rückenlehnen in der Mitte	0	Groß-Sonnenschirme	8
			Sonnenschirme an den Schrammborden befestigen!	0		
			Schirme mit groblöchrigen Mesh-Material wegen Windlast	0		
			Gebrauchte Meshfolie gibt es bei Kunst-Stoffe e.V.	0		
			schlechte Entscheidung [Groß-Sonnenschirme]	0		
			Ich finde die Schirme besser, weil sie Schatten spenden [Groß-Sonnenschirme]	0		
			Bitte keine Schirme; sieht schnell schmutzig aus, evtl. Gefahr bei Sturm, Kommerzialisierungscharakter, Biergarten-Style	4		
			Flüchtigkeit	0		
			Bänke als Beneprojekt und Schrammborde	0		
			mobile Infrastruktur Vorbild Flugbetrieb	0		

Allgemein	18	Es ist gut so, wie es ist	4
		Mehr und bessere Kontrolle über Hundebesitzer. Ein Park voll von Hundekot ist eklig!	3
		nur 1x mehr Toiletten	0
		Toiletten-Standorte sind ausreichend	0
		Kein Designer-Park	7
		"Zweckentfremdung + Aneignung durch Bürger macht Charme des Feldes aus" -> so wenig geplante Änderungen wie nötig!	3
		Minimalistische Gestaltung: " Mit wenig viel machen"	1
		So wenig wie möglich vorgeben -> jeder eignet sich das Feld selbst an, kein Bespaßungspark, Freiheit + Kreativität fördern	5
		Bereiche der Nutzungen klar trennen	0
		mehr Toiletten	4
		mehr Bäume	6
		Viele Mülleimer an unterschiedlichen Orten [In richtigem Layer ergänzt]	
		Mülleimer vor allem an Sitzgelegenheiten [In richtigem Layer ergänzt]	
		Veranstaltungsort: kleiner Ort für öffentliche und kostenlose Musik / Kultur - Beispiel Körner Park	0
		Grillwiese: Feste Tische + Bänke + Mülleimer	1
		Hundeauslaufwiese: Schatten durch Bäume, Wasser	3
		Nichts hinbauen!	9
		Geschichte sichtbar machen! -> mehr Infos, mehr Führungen	1

### Kommentare der aufsuchenden Beteiligung

aufsuchende Beteiligung	1 Zentrale Infrastrukturen	Eingänge verbreitern	0
		Trennung von schnellem Verkehr (Rad, Inliner ect.) und Fußgängern	
		Feld mehr für alle öffnen	
		Soziale Sportangebote	
		Erläuterungstafel (Warum wird was gemacht?) während des Prozesses der Umgestaltung, damit Verständnislosigkeit vorgebeugt wird	
		Zickzack-Rampe für Rollis auf erodiertem Hang	
		Gastro sozial betreiben	
		Eingänge als Nadelöhr gestalten	0
		Gestaffelte "Gefahrenzone": Hinweisschilder, akustischer Bodenbelag, Ralentsseure mit Büschen an den Seiten, um Ausweichmöglichkeit zu verhindern	0
		Verengung um Geschwindigkeit zu reduzieren	0
		Mehr Beleuchtung	0
		Bautechnisch erzwungene getrennte Eingänge für Fußgänger und Radfahrer	0
		"Rasersperre"	0
		Doppel-Schranke zur Entschleunigung	0
		durchgeplante Eingänge	0
		günstige, kleine, bürgerinitiativ betriebene Cafés	4

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen
aufsuchende Beteiligung	1 Zentrale Infrastrukturen	41	kein "Premiumcafé"	0		
			mobile Kaffee-Fahrräder	0		
			Gastro ja, aber unkommerziell	0		
			gemeinnütziges Café	0		
			kein Kommerz!	0		
			Vereinscafé	0		
			Wasseranschluss - Trinkwasser - Stromanschluss			
			günstiger Kiosk			
			Wenn Gastro, dann ohne Sonnenschirme	3		
			Solar-Mobile für Gehbehinderte (Ausleihe)	0		
			Ausleihgeräte (Rollstühle, Rollatoren)	0		
			Fliegender Bau in Form von Bauwagen o.ä. zum Verleihen. Multifunktional gestalten + ansprechende Optik	0		
			öffentlicher Zugang für Rollstühle (etwa wie mit Einkaufswagen)	0		
			Bio Garten	0		
			Fliegende Baute wie Infopavillion	0		
			entzerrende Verteilung der Ausleihgeräte	0		
			Beschilderung für Unwissende für Orientierung	0		
			Entzerrung der Beschilderung um Stau zu verhindern	0		
			Wegweiser dezentral anordnen	0		
			Bedarf an mehr Gastro	0		
	Mehr Schatten (durch Schirme und Bäume)	0				
	Leihgeräte müssen über das gesamte Feld kooperieren (z.B. Ausleihe Herrfurthstr., Abgabe Tempelhofer Damm)	0				
	Hinweisschilder um "Neue" einzuweisen	0				
	Eisladen	0				
	mehrere kleine Cafés mit Häusern und Sitzgelegenheiten für ca. 30-50 Plätzen	0				
	2 Wegeführung	7	Radfahrer umleiten; es soll nicht drei Rennstrecken geben (außen, oben, unten)	0		
	Bodenbelag für Inlineskater		0			
	Bei Rampen für Rollstuhlfahrer: Fahrrad-untauglich machen		0			
	Oberen und unteren Weg für Fuß- und Radverkehr trennen		0			
	keine Rampe Herrfurthstr. für Rollstuhlfahrer		0			
	Bevorrangung von Fußgängern		0			
	Eingangssituation Crashgate + Fahrradweg problematisch		0			
	3 Spielplätze	26	Nutzung im Winter mitdenken: Eisflächen, Loipen	0		
	mehr Sportangebote für alle (Verteilung muss möglich sein)					
	Palettenpacours sind gut zum Spielen und nutzbar für Erlebnispädagogik (Bandbreite / Varianz)					
	Größer Sand"kasten" mit Schatten		0			
	Höhlen		0			
	Verteilt in Grüppchen		0			
	Kletterwand					
	Spielen und Geschichte vom THF verbinden		0			
	Kampfsportraum (Trafogebäude)					
Kicker spielen (Trafogebäude)						
Musikstudio (Trafogebäude)						
Streetballkörbe	0					
BMX-Angebote	0					
öffentliche Basketballanlage	0					
erlebnispädagogische Angebote	0					
Palettenspielplatz	0					
Sportgelegenheiten für Jedermann, nicht nur für Profis	0					
Sport-Leihgeräte	0					
Freizeitangebote zur Mobilität	0					
Hangrutsche gute Idee!						

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen	
aufsuchende Beteiligung	3 Spielplätze		Hangrutsche im zentralen Bereich	0			
			Spielen: Beachtet werden sollte die Trennung von lärmintensiven Nutzungen und ruhigen Bereichen (Bsp. Spielplatz und ruhebedürftige Senioren)	0			
			Spielen: Idee: XXL-Schachfelder	0			
			Idee: Beton-Tischtennisplatten	0			
			Archäologisches Gelände für Kinder	0			
			XXL-Schachspiel	0			
	4 Veranstaltungszonen	10		Vereinzelte kleine Künstler, keine große Bühne	0		
				Die Bespielung der Veranstaltungsfläche muss bedacht werden, um jegliche Interessensgruppen zu erreichen			
				Amphitheater			
				feste Bühne ist eine gute Idee, wenn jeder zu jederzeit diese benutzen kann			
				Truck eigentlich eine gute Idee, aber wie wird das betrieben?			
				Große Bühne, Amphitheater wie im Mauerpark (barrierefrei)	0		
				Strom und Wasser aus Flughafenzeiten reaktivieren (für Veranstaltungen)	0		
	4 Veranstaltungszonen			"mobiles Klavier" als Veranstaltung	0		
				keine Bühne, weil Dreck und Vandalismus	0		
	5 Bäume	12		Veranstaltungen nicht im Teilbereich der Oderstraße	0		
				Mehr Bäume, locker verteilt in Grüppchen	0		
				Bäume sind Verstecke und Rückzugsmöglichkeiten für Kinder - erwünscht!	0		
				Schatten durch Bäume (z.B. Obstbäume, Birken)			
				Aufastung würde für mehr Sicherheit sorgen			
				Bäume im Außenbereich	0		
				mehr Bäume (bewalden)	0		
				Bäume in Form einer Allee	0		
				Bäume fern von den Landebahnen	0		
				Bäume nur im Außenbereich	0		
				Mehr Bäume (von Nord nach Süd)	0		
				keine Bäume in Aktionsflächen	0		
Bäume auf die Grillwiesen				0			
6 Gestaltung der Möblierung				19		Grillbänke sind super, Vergleich zu Teneriffa, "kleine gemütliche Sitzinseln" mit Bäumen schaffen	0
	Fester Grill schützt die Rasenfläche	0					
	Nutzungskonflikte um feste Grills möglich	0					
	"Kletterbänke"	0					
	Mehr Sitzmöglichkeiten (Bänke)						
	Sitz-/Liegemöglichkeiten in Anlehnung an "Enzo" in Wien -> veränderbar, mobil (Link: <a href="http://www.enzis.at/">http://www.enzis.at/</a> )						
	Feste, gestellte Grillplätze sind gut!						
	Bank im Kreis, in der Mitte einen Grill						
	Beweglicher Stuhl ( mit Sitz- und Liegemöglichkeit) <b>[in Anlehnung an Massagesessel]</b>						
	Halbrundes Sitzmodul ist eine gute Idee						
	BuGa-Gelände hat schöne Bänke	0					
	Schachbretttische	0					
	Bei Sitzmöbeln kein Schirm, Schatten durch Bäume	0					
	Sitzring mit Grill gute Idee	0					
	Verleih von Sitzmöglichkeiten (wie Picknick) (mit Pfand)	0					
	Baumstämme zum Sitzen und Spielen	0					
	Mehr Sitzgelegenheiten; bestehende Betonklötze sind okay; Überdachung soll bedacht werden	0					
	Sitzmöglichkeiten für Menschen mit Handicap	0					
	Sitzstufen auf erodierten Hang	0					
0 Allgemein			Tringelegenheiten und Toiletten häufiger verteilt	0			
			Förderung von Menschen ohne Lobbys (Kinder, Alte)	0			
			"Ausleihe" von Schafen zum Abgrasen	0			
			Sozialer Wohnungsbau wäre vorzuziehen				

Bereich	Ebene (Synonym: Layer)	Anzahl Kommentare	Kommentare	Positiv-bewertungen	Aspekt Skizzen	Positiv-bewertungen
	0 Allgemein	17	mehr Toiletten	0		
			Feld darf nicht gestlyed werden	0		
			Ursprung beibehalten -> minimalinvasiv	0		
			Container als Chillraum			
			Ort mit Dach zum Chillen			
			Projekt für Gestaltung der Mülltonnen	0		
			weitere (kostenlose)barrierefreie Toiletten	0		
			Beleuchtung für Sicherheit ,Orientierung und Barrierefreiheit	0		
			Durstlöcher: entweder Trinkbrunnen oder Kiosk/Laden (z.B. Trafogebäude)	0		
			Leitsystem zu Angeboten und Infrastrukturen, z.B. durch unterschiedlich farbige Pfeile auf dem Asphalt	0		
			Behindertengerechtigkeit: Eingang Herrfurthstr. Ist weitgehend barrierefrei, aber die Nebeneingänge nicht. Bordsteine auf den Wegen zum Feld sollten abgesenkt werden bzw. durch Rampen nachgerüstet werden	0		
			Verleih von Schirmen, Schachtischen etc.. - hier sollte es klare Zuständigkeiten geben	0		
			Schatten und Wasser bei den Hundeauslaufgebieten	0		

Summe der Kommentare aus der aufsuchenden Beteiligung, den Themenwerkstätten und der Beteiligungswoche: 394

## Kommentare der Online-Beteiligung

grüne Bewertung = positive Bewertung; rote Bewertung = negative Bewertung

Abschnitt	Ebene (Synonym: Layer)	Bewertung Thema	Kommentare	Bewertung	Kommentar
Allgemein (Online)	0	Allgemein	Die hier dargestellten Nutzungsangebote sind zunächst auf Gesetzeskonformität zu prüfen! Der EPP ggfs. zu heilen! Welche qualifizierte Untersuchungsmethode führte eigentlich zu diesen Buttonplan? Zeigt der EPP die Wünsche Einzelner? Oder zeigt der EPP hier den Bedarf von 10000 oder 100000 Menschen? Am Rande: Wo finde ich eigentlich die Plattformen zur Nutzerbeteiligung der anderen öffentlichen Grünflächen Berlins?	1	1
			Tiergarten? Britzer Garten?		
			die Abbildung ist zu klein um sie lesen/bewerten zu können		
			Das ist nur als Ideensammlung gedacht. Nur ein kleiner Teil davon sollte auch verwirklicht werden. Wichtig sind: sichere Zugänge auch bei erhöhtem Verkehrsaufkommen, Bänke, Schatten und mehr Toiletten.		
NordOst (Online)	1	Zentralen Infrastrukturen	ein Café mit der Möglichkeit dieses bei schlechtem Wetter zu nutzen und günstigeren Preisen, wie wäre es mit einem sozialen inklusivem Projekt?	8	1
			100 Plätze als Sommervariante halte ich für ausreichend. In der Wintervariante dürften 20 bis 30 ausreichen. Das ermöglicht eine kleine Bebauung und eine Erweiterung mit Freiluftplätzen im Sommer.	1	2
			Grundsätzlich ist das Tempelhofer Feld kein Standort für Gastronomie oder Lebensmitteleinzelhandel. Seitens des beauftragten Büros sind demnach ausschließlich Lösungen vorzuschlagen, die der Erleichterung der Versorgung der Menschen dienen. Der Verkauf von Speisen und Getränken ist nicht für sich als Nutzung vorgesehen. (Quelle ThfG)	3	1
			Günstige Preise, sozialverträglich oder gar kein Angebot!	1	0
			Es gibt doch schon einige Angebote auf dem Feld die durch ihre kommerzielle Ausrichtung meiner Meinung nicht mit dem THF Gesetz vereinbar sind gute Idee, wenn die gastronomischen Einrichtungen nicht zu groß angelegt werden. 100 Personen erscheint viel zu groß	1	0
	2	Vernetzung und Erschließung	Ich verstehe die Notwendigkeit für einen Eingriff an dieser Stelle nicht. Alle Orte scheinen mir bereits jetzt auf befestigten Wegen erreichbar zu sein, die Umwege sind doch eher geringfügig	1	0
			Ich schließe mich ed an. Evtl. fehlt ein barrierefreier Anschluss für Haus 104. Dieser sollte möglichst auf kürzestem Wege an die bestehenden Wege anschließen.	0	0
	3	Spielen	Eine Größe zwischen diesen 50 und 300 wäre wohl ideal, um den Kindern genügend Raum zu geben und den Eltern den Überblick zu ermöglichen.	2	1
			Grundsätzlich ist das Feld als solches die größte innerstädtische Spielfläche. Eine Zonierung ist nicht erforderlich. Der angrenzende Schillerkiez bietet ausreichend Spielflächen unterschiedlicher Qualitäten an. Das Feld als großes Ganzes ist eine weitere Qualität.	3	1
			Bitte keine Beton Sitze oder ähnliches auf die THF Wiesen bauen.	1	0
			Große Spielplätze willkommen! Bitte an Schatten und Windschutz denken.	0	0
			Wenn überhaupt dann einen Naturspielplatz mit Hecken in denen Kinder sich auch mal verstecken können. Baumstämme auf denen man klettern kann oder große Steine. Spielplätze mit vorgefertigten Geräten gibt es in den Kiezen drum herum.	0	0
	4	Veranstaltungen	Die Votierung erfolgt für Variante 2	3	0
			Die Bühne sollte nicht so groß sein, dass ein wesentlicher Teil des Feldes akustisch davon vereinnahmt wird. Eine große, lautstark bespielte Bühne wird all jene stören, die auf dem THF das Naturerlebnis suchen, oder einfach mal Ruhe finden wollen. Daher maximal Variante 1. Eventuell sollte eine Nutzerordnung das Spiel "unplugged" vorgeben.	1	0
	5	Bäume und "bergende" Strukturen	Mobil ist immer besser und es muss auch nicht groß sein. Auch ohne Bühne wird das Feld schon bespielt.	0	0
Variante 2!			0	0	
Das besondere und einmalige am Feld ist die freie Sicht! Bitte keine Bäume auf die THF Wiesen pflanzen.			1	0	
Bäume sind super, bitte Obstbäume auswählen! Unsere Stadtkinder soll die Chance gegeben werden Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen etc. kennenzulernen und pflücken zu dürfen. Mit Allmende vernetzen, Anwohner zur Pflege beschäftigen etc.			1	0	
Hochstämmige Obstbäume bieten schatten und gleichzeitig Naturerlebnis. Ich bin auch für die Ausweitung der Allmende Gärten.			0	0	
Zentrum (Online)	1	Zentrale Infrastrukturen	Mit dem THF ragt Berlin weltweit hervor eben gerade *weil* es kein Park ist. Das besondere ist die landschaftliche Weite, die freie Sicht bis fast zum Horizont . Bitte widersteht der Versuchung das Feld in einen Park zu verwandeln. Bitte keine Bäume auf die Wiesen.	0	0
			Für Variante 3 in diesem Bereich des Feldes. Bitte auch Salweiden pflanzen, da sie früh im Jahr blühen und so schon früh eine seltene Nahrungsquelle für nektarsaugende Insekten bereitstellen	0	0
	1	Zentrale Infrastrukturen	Variante 2 "Das Gelände ist mit einer geschlossenen Umzäunung und Barrieren in den Eingangsbereichen zu versehen, welche einem möglichen Missbrauch der Fläche hinreichend vorzubeugen in der Lage sind. (Anlage 3 ThfG) Die Eigentümerin (Land Berlin) verzichtet darauf Gebäude und Bauwerke im Rechtssinne zu errichten und baulichen Anlagen, Aufschüttungen und Abgrenzungen herzustellen. (§ 5 ThfG)" Was soll der gesetzeswidrige Pavillon? Der Vorplatz muss ausgeweitet und die Fußgänger, Radfahrer und der Straßenverkehr anders gelenkt werden! Der Pavillon sollte, wenn überhaupt, am Rand, außerhalb des Feldes errichtet werden. SCHEMA: <a href="https://tinyurl.com/yct9yekz">https://tinyurl.com/yct9yekz</a>	3	0
			Variante 3	1	0
			Auf keinen Fall einen Pavillon. Die bestehenden Infoboxen sind ausreichend.	0	0
			Variante 1	0	0

Abschnitt	Ebene (Synonym: Layer)	Bewertung Thema	Kommentare	Bewertung	Kommentar			
			Günstige, sozialverträgliche Angebote, evtl. Verein ohne Gewinnabsicht als Betreiber auswählen. Es gibt doch schon einiges auf dem Feld. Mehr wird meiner Ansicht nicht gebraucht. Gut wäre wenn man Trinkwasser an einigen Stellen zugänglich machen würde.	0	0			
			2	Vernetzung	1 0	Bitte einen weiteren Zugang von der Str. 645 planen. Dann könnte ein Teil des Verkehrs bereits hier auf das Feld und es würde die Situation am Eingang Herrfurthstr.	0	0
			3	Spielen	1 0	variante 3 und 5 Var. 2: Werden die Hangrutschen sensible integriert, bieten sie einen echten Mehrwert für alle Nutzer (nicht nur für Kinder). Elemente auf der Wiese sind unbedingt zu vermeiden, weil sie den freiflächigen Charakter des Feldes stark beeinträchtigen. Eine Aktivierung des Daches der Trafostation wäre wünschenswert! Ideale Aussicht über das Feld Varianten 4 oder 5 finde ich gut!	0	0
			4	Veranstaltungen	4 0	Finde ich gut, ganz Berlin bietet ständig Veranstaltungen jedwelcher Art, das Feld muss da nicht auch noch für erhalten Allmende Kontor ausweiten. Damit sich dort nicht so viele Besucher konzentrieren.	1	0
			5	Bäume und "bergende" Strukturen	0 0	Votierung für Variante 3, weil das gesamte Gelände doch eher windanfällig ist. variante 1 Grüne Wand Variante 2 Grüne Wand auch mit Unterholz als Versteck für Tiere. Auch Windschutz wäre dadurch gegeben Ich bin für eine grüne Wand, in der auch natürlicher Bodenbewuchs möglich ist als Brutstätte und Nahrung für Insekten. (Ich finde die zweite Abbildung sieht eher aus wie eine grüne Wand.)	1	0
			6	Diversifizierung der Möblierung	1 0	Die Sitznischen haben sich an anderer Stelle (Volksparcs, Gartenausstellungen u.a.) schon bewährt. Trotzdem sollte auf einen Grillplatz nicht verzichtet werden, weil das ein "wildes Grillen" eindämmen würde. Variante 3, Variante 5 Var. 1, weil diese den geringsten Eingriff darstellt. Bestehende Bänke verdichten, allerdings mit Holzblöcken (wie am Gleisdreieck: <a href="https://tinyurl.com/ybm8yb8a">https://tinyurl.com/ybm8yb8a</a> ). Holz ist nachhaltiger als Beton und angenehmer zum sitzen. Alle anderen Varianten genieren hohe Mehrkosten durch Pflege und Wartung. Bitte keine Beton Sitze oder ähnliches auf die Wiesen bauen. Variante 5 Var. 1. Bitte mehr Holz und weniger Beton. Auf keinen Fall irgendwelche Grills. Es wird jetzt schon zu viel gegrillt.	1	0
			1	Infrastruktur	0 1	variante 3 Die Eingangssituation muss aufgeweitet werden und darf nicht durch einen Pavillon blockiert werden. Die Rad- und Laufstrecke sollte weiter nach innen geführt werden, sodass mehr Platz im Eingangsbereich und vor der bestehenden Gastronomie entsteht. SCHEMA -> <a href="https://tinyurl.com/yapcb4ub">https://tinyurl.com/yapcb4ub</a> Var. 3 Hier ist schon eine Gastro vorhanden, die meiner Meinung ausreicht.	1	0
			2	Vernetzung	1 0	Die kleinen Eingänge an der Oderstr. für Rad- und Fußverkehr attraktiver machen. Den Bürgersteig außerhalb sanieren und absenken. Die Oderstr. zur Fahrradstr. machen.	0	0
			3	Spielen	0 0	variante 2 Var. 2.1 und 2.2 finde ich gut Naturspielplatz mit Büschen und Steinen.	2	0
			4	Veranstaltungen	0 1	Lautverstärkte Musik ist erfahrungsgemäß in weiten Teilen des THF hörbar. Es ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Besucher das Feld aufsucht um dort Ruhe zu finden. Daher maximal Variante 1. Möglicherweise könnte eine Benutzerordnung vorgeben "unplugged" zu spielen. Ein Verzicht auf derartige Veranstaltungsorte sollte gleichfalls Var 1	2	0
			5	Bäume und "bergende" Strukturen	1 1	Vielfalt ist die Würze einer Stadt: Die primäre Eigenschaft des Feldes ist die einer Offenlandschaft. Diese ist geschützt und zu erhalten. Das im Sinne des ThfG übliche Freizeitverhalten umschließt auch die Sportarten, die an große Offenstandorte geknüpft sind und insofern als typisch für das Feld anzusehen sind. Das Feld und Teile des Feldes durch Bäume zu verbauen, widerspräche ohnehin mehreren Sachverhalten, die sich auf den Schutz und Erhalt des Feldes beziehen, gleichzeitig. Hierzu bitte auch die Begründung ThfG lesen. Für Baumliebhaber ist mit der baumreichen Hasenheide eine direkt angrenzende Alternative zum Feld gegeben. Es gibt m. E. keinen Handlungsbedarf, die die Planung von Bäumen auf dem Feld rechtfertigen. Möglichst viele schattenspendende OBSTbäume! Einige hochstämmige Bäume würden reichen. Allmende Gärten ausweiten.	4	0
			6	Diversifizierung der Möblierung	0 0	Variante 1 gliedert sich thematisch in die bestehende CI und in die Charakteristik des Ortes ein. Deshalb ist Variante 1 zu bevorzugen. Var 3 Betonblöcke mit Holz belegen oder weitere einfache Bänke.	4	0
		Summe der Kommentare aus der Online-Beteiligung:	66					
		Summe aller Kommentare	460					